



EP Grund W 400

2K-Epoxyharz für Grundierungen und Kratzspachtelungen innen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Haftstarke, emissionsarme, 2-K-Epoxyharz-Emulsions-Grundierung und Bindemittel zur vielseitigen Anwendung als Grundierung, Kratzspachtelung und Mörtelbindemittel, wasserdampfdiffusionsfähig.

Wird verwendet als Grundierung vor dem Auftragen von **DinoFloor EP Finish W 450**. In Kombination mit **DinoFloor Kratzspachtel-Sand 01/03** kann das Produkt zusätzlich als Kratzspachtelung eingesetzt werden.

Darüber hinaus hat die Grundierung eine sehr gute Haftung auf verschiedenen Metallen sowie auch auf Fliesen und anderen Keramikbelägen und kann somit als Grundierung vor nachfolgenden Beschichtungen eingesetzt werden (ausgenommen Nassräume und Küchen).

DinoFloor EP Grund W 400 wird vorwiegend dann verwendet, wenn dampfdichte Grundierungen ungeeignet sind. Besonders bei unzureichend trockenen bzw. erdreich-berührten und feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie z. B. frischem Beton, Magnesia-Belägen, unzureichend feuchtigkeitsgeschützten Betonplatten und ähnlichen Untergründen eignet sich **DinoFloor EP Grund W 400** als Grundierung.

DinoFloor EP Grund W 400 kann bei Ausschluss von aufsteigender Feuchtigkeit auch als Grundierung für **DinoFloor OS Industrie EP 650** eingesetzt werden. Dabei ist auf eine ausreichende Härtings- und Trocknungszeit, vor der Überbeschichtung zu achten. Zur Herstellung rutschhemmender Abstreubeläge, für leichte und mittlere Beanspruchung, kann **DinoFloor EP Grund W 400** als Grundierung eingesetzt werden.

Das Produkt härtet nach Abtrocknung des enthaltenen Wassers durch chemische Vernetzung zu einem beständigen, robusten Film. Durch die penetrationsfähige Einstellung wird der Untergrund gut benetzt, wodurch eine gut haftende Grundlage für nachfolgende Schichten entsteht. Die Saugfähigkeit wird reduziert, Staub wird gebunden und durch eine nachfolgende Spachtelung entsteht eine glatte, geschlossene Oberfläche, z. B. für Beschichtungen.

Zur Erzielung einer verarbeitbaren Konsistenz muss dem gemischten Material Wasser entsprechend der Anwendung zugegeben werden.

DinoFloor EP Grund W 400 härtet innerhalb von 8 - 12 Stunden zur Überarbeitung durch. Das Ende der Topfzeit ist nicht sichtbar. Das Produkt ergibt einen harten Film, der physiologisch unbedenklich ist.

Das gehärtete Produkt ist beständig gegen Wasser, wässrigen Salzlösungen, verdünnte Säuren und Laugen. bedingt beständig gegenüber Lösemitteln.

Produkteigenschaften

- Sehr breites Haftungsspektrum
- AgBB-konform
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Wasserbasiert
- Hydrolyse- und verseifungsbeständig
- Einfache Verarbeitung
- Total Solid nach GISCODE

Farbton

milchig trüb, opak trocknend

Gebindegröße

9,0 kg

Dichte

Ca. 1,80 g/cm³ (angemischtes Material).

Technische Daten

Viskosität (DIN EN ISO 3219)	4500 – 6500 mPas
Festkörpergehalt	> 80 %
Dichte	Ca. 1,80 g/cm ³ (angemischtes Material).
Haftzugfestigkeit (DIN EN 1542)	> 1,5 N/mm ²
Shore-D-Härte (DIN 53505)	78
Flammpunkt (DIN 51755)	nicht brennbar °C

Verarbeitung

Materialzubereitung

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente B hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente A restlos in das Härtergebände B leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene schlierenfreie, weißliche Emulsion entstanden ist. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren („Umtopfen“) und nochmals mit der notwendigen Wassermenge je nach Anwendung kurz zu mischen, um eine vollständige Homogenisierung zu gewährleisten.

Empfohlene Mischungen:

Grundierung:

9,0 kg **DinoFloor EP Grund W 400**
0,9 - 1,40 kg Wasser

Kratzspachtelung:

9,0 kg **DinoFloor EP Grund W 400**
0,5 kg Wasser
1,8 kg **DinoFloor Kratzspachtel-Sand** 0,1/0,3 mm
0,45 kg **DinoFloor OS Abstreusand** 0,3/0,8 mm (optional)

Grundsicht für Abstreubeläge:

9,0 kg **EP Grund W 400**
0,45 kg Wasser
1,35 - 1,8 kg **DinoFloor OS Abstreusand** 0,3/0,8 mm

Epoxidharz-Mörtel:

9,0 kg **EP Grund W 400**
0,8 - 1,1 kg Wasser
40 - 45 kg **DinoFloor Kratzspachtel-Sand** 0,1/0,3 mm Bei der Zugabe von Zuschlagstoffen ist das Bindemittel vorzumischen, dann wird der Zuschlag zugegeben. Die Zugabemenge des Füllstoffs erfolgt nach der gewünschten Konsistenz und Festigkeit.

Mischungsverhältnis Gewichtsteile A : B = 1 : 8

Mischungsverhältnis Volumenteile A : B = 21 : 100

Topfzeit

10 °C : 40 Min.
20 °C : 35 Min.
30 °C : 20 Min.

Die Verarbeitungszeit darf nicht überschritten werden. **Achtung: Topfzeitende nicht erkennbar!**

Auftragsverfahren

Grundierung:

Verarbeitung als Grundierung erfolgt sofort nach dem Mischen mit einer Nylon-Rolle oder Gummischieber, anschließend wird nachgewalzt. Das Material in einer gleichmäßig dünnen, geschlossenen Schicht auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung und ungleichmäßige Schichtdicken vermeiden. Bei starker Saugfähigkeit oder porigen Untergründen wird eine weitere Auftragsschicht empfohlen.

Kratzspachtelung:

Zur Glättung des Untergrundes sowie zum kompletten Porenschluss wird vor dem Auftragen einer Beschichtung eine Kratzspachtelung aufgebracht. Diese kann mit einer Traufel oder der Kratzspachtelrakel über Korn aufgekrazt werden. Die Konsistenz muss der Untergrundsugfähigkeit angepasst werden und muss so eingestellt sein, dass das Material schlagfrei verfließt.

Grundsicht für Abstreubeläge:

Aufbringen einer Grundsicht mit **DinoFloor EP Grund W 400** und Zugabe von 5 % Wasser und 15 % DinoFloor OS Abstreusand 0,3/0,8 mm, mit der Traufel oder der Kratzspachtelrakel über Korn abziehen. Verbrauch für ca. R11 ca. 1,3 - 1,5 kg/m². Vollflächig abstreuen mit DinoFloor OS Abstreusand 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 4,0 - 6,0 kg/m². Nach Erhärtung den überschüssigen Sand abkehren, abstoßen oder sorgfältig absaugen bis sich keine Sandkörner mehr lösen.

Epoxidharz-Mörtel:

Für Reparaturen können Mörtel mit **DinoFloor EP Grund W 400** hergestellt werden. Die Verarbeitung ist sofort nach dem Mischen vorzunehmen. Den Mörtel mit einer Latte abziehen, mit der Glättkelle verdichten und glätten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Hinweise zu den Beschichtungsaufbauten sind bei den Beschichtungsstoffen aufgeführt.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Die Temperatur an Boden und Luft darf nicht unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen.
- Die empfohlenen Klimabedingungen müssen auch während der Härtung bzw. Trocknung eingehalten werden.
- Während der Härtung für eine gute Belüftung der Fläche sorgen. Zugluft vermeiden!
- Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur muss kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird.
- Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf.
- Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.
- Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.
- Nach Kratzspachtelung mit **DinoFloor EP Grund W 400** kann nach einer Härtungszeit von mindestens 16 bis max. 48 Stunden (bei 20 °C) mit oben angegebenen Beschichtungen ohne Absandung überarbeitet werden. Während der Härtung für ausreichende Belüftung sorgen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.

Verbrauch

Grundierung: ca. 0,200 - 0,400 kg/m²
 Kratzspachtelung: ca. 0,800 - 0,900 kg/m²
 Mörtel: ca. 0,800 - 0,900 kg/m²

Verdünnung

Mit Wasser, je nach Anwendung. Genaue Mengenzugaben siehe Materialzubereitung.

Trockenzeit
Härtungszeit (Begehbarkeit):

10 °C : 12 - 16 Std.
 20 °C : 8 - 12 Std.
 30 °C : 6 - 8 Std.

Härtung:

1 - 2 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C
 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C

Überarbeitbarkeit:

Nach Härtungszeit, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C.

Reinigung der Werkzeuge

Frische Materialreste lassen sich mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel entfernen. Ausgehärtete Materialreste können lediglich mechanisch entfernt werden.

Allgemeine Hinweise

Wasser- und Chemikalienbelastung muss während der ersten 7 Tage vermieden werden.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, oberflächentrocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungs-mindernde Stoffe wie z. B. Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise der Fachverbände, z. B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S, in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Untergründe sind mechanisch vorzubereiten, bei Versiegelung eignet sich besonders das Diamantschleifen, da hierbei eine glatte Oberfläche erreicht wird. Optimal eingesetzt werden kann das Kugelstrahlverfahren, wobei dann eine Kratzspachtelung mit **DinoFloor EP Grund W400** und **DinoFloor Kratzspachtelsand 01/03** erforderlich wird. Die Oberflächenfestigkeit muss dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig grundiert werden. Untergründe sind oftmals schwer hinsichtlich der notwendigen Porenfreiheit zu beurteilen, es wird deshalb generell eine Grundierung und anschließende Kratzspachtelung vor dem Aufbringen von selbst verlaufenden Beschichtungen empfohlen. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert/gespachtelt worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Auf alten Untergründen muss vor der mechanischen Vorbereitung eine intensive Reinigung durchgeführt werden. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen.

Metallische Untergründe sind mit Grundreiniger oder geeignetem Lösungsmittel zu entfetten. Danach werden die Oberflächen angeschliffen und unverzüglich grundiert.

Fliesen und keramische Beläge müssen frei von festhaftenden Bestandteilen sein. Unter den Belägen muss es ausreichend trocken sein.

Produktinweise

**Kennzeichnung gemäß
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
[CLP]**

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE

RE20

**VOC-Sicherheitshinweis nach RL
2004/42/EG**

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 140g/l (2010).
Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Ideale Lagertemperatur bei 10 - 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen.
Original verschlossene Gebinde sind ab Abfülldatum mindestens 12 Monate gebrauchsfähig, ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt.


Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080409

Technischer Service

Telefon: +49 2223 / 72-0
E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

CE-Kennzeichen

	
Dinova GmbH & Co.KG Bachstraße 38 53639 Königswinter 20 DN 23-04-02	
EP Grund W 400	
DIN EN 13813:2003-01 Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B2,0-AR0,5-IR4	
Brandverhalten:	E _n -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand BCA:	AR 0,5
Haftzugfestigkeit:	B 2,0
Schlagfestigkeit:	IR 4

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.